

Warendorf. Deutschland ist bei den achten Weltreiterspielen in Tryon im September in allen acht Disziplinen mit kompletten Mannschaften vertreten. Als erste Truppe fliegen die Distanz- und Reining-Reiter nach Nordamerika.

Sie sind unbestritten der Höhepunkt des Pferdesport-Jahres 2018: Die Weltreiterspiele im US-amerikanischen Tryon vom 11. bis 23. September. Deutschland als erfolgreichste Nation will mit Teams und Einzelreitern in allen acht Disziplinen antreten. Nach derzeitigen Planungen werden insgesamt 51 Pferde sowie 47 Reiter, Fahrer und Voltigierer aus Deutschland in den US-Bundestaat North Carolina reisen.

Mit einer **Eröffnungsfeier am 11. September** beginnt die Veranstaltung. **Tags darauf stehen die ersten Wettkämpfe in Distanzreiten, Reining und Dressur auf dem Programm**

. An diesem Tag werden auch die

ersten Medaillen

im Reining und im Distanzreiten vergeben. Am

16. September

folgen die

Medaillenentscheidungen in Dressur und Vielseitigkeit

. **Definitiver Nennungsschluss (Shortlist) für die vier Disziplinen, die ihre Wettkämpfe in der ersten Woche austragen, ist der 3. September 2018**

. Montag (17.09.) ist der einzige Ruhetag innerhalb der zweiwöchigen Weltmeisterschaften. Das abschließende

erste Wochenende

(22./ 23. September) steht dann ganz im Zeichen der

Entscheidungen in Voltigieren und Para-Dressur

(samstags) sowie Fahren und Springen (sonntags).

Definitiver Nennungsschluss

(Shortlist) für die vier Disziplinen, die ihre Wettkämpfe in der zweiten Woche austragen, ist der 10. September 2018

.

Die Reining- und Distanz-Pferde sind die ersten, die in die USA geflogen werden, nämlich am 2. September. **Am 4. September folgen**
die Dressurpferde, eine

n Tag später die Vielseitigkeitspferde

. Die Pferde der

Para-Dressurreiter gehen am 9. September

auf die Reise,

die der Voltigierer 24 Stunden später

.

Am 13. September werden die Springpferde in den den Flieger verladen

, der sie über den Atlantik bringt.

Die letzte und größte Gruppe ist die der Fahrpferde (15)

, deren

Reise am 14. September beginnt

.

Startflughafen ist Lüttich in Belgien

. Von dort aus geht es nonstop nach Greenville-Spartanburg im US-Bundesstaat South Carolina, wo die Vierbeiner von Reitern und Pflegern in Empfang genommen werden, die einen Tag zuvor vorgeflogen sind

. 42 Stunden dauert die Quarantäne vor Ort

, ehe es auf die etwa 90-minütige Fahrt zum Tryon International Equestrian Center in North Carolina geht. Den gesamten Transport organisiert wie in allen Jahren zuvor bei solchen Großereignissen Martin Atock von Peden Bloodstock.

Der deutsche Tross wird angeführt von Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR), und Disziplin-Koordinator André Schoppmann, der sich auch um die Unterbringung und Mobilmachung der Aktiven und des Unterstützungspersonals kümmert. Die beiden werden am längsten vor Ort sein, voraussichtlich vom 31. August bis zum 24. September.

Für die Olympischen und Paralympischen Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Para-Dressur sind die Weltreiterspiele gleichzeitig die erste Möglichkeit, sich für die Olympischen Spiele und Paralympics in Tokio/JPN 2020 zu qualifizieren.